

Freitags, den 28. May 1745.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *ic. ic.*

Unfers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



22.

*Handwritten signature or note in cursive script, possibly reading 'Königl. Preuss. Post-Dir.' or similar.*

Wochentlich = Stettinische

Frage- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn, als auferhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspielen vorkommen, verlohren, gefanden, oder gekohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Behienung oder Arbeit suchen, oder auch selbigs zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden *ic. ic.* Zuletzt findet sich die Vier- Brod- und Fleischstare, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

I. AVERTISSEMENT.

Die dritte Classe der Potsdamer grossen Wapen Haus-Lotterie, ist gezogen, die Listen davon in hiesigen Postamte zu erhalten, und die Gewinne derjenigen Nummern so gewohnen dinstolich, gegen Auslieferung Nummern und Dairung der Billets, abzufordern; die Renovation zur vierten Classe mit 3 Rthlr. ist bis ultimo dieses verkatet, hiernächst aber werden alle übrigen Billets, für abandonnet gehalten und an andere überlassen, mithin hat sich einjeder der Herren Interessenten, hiernach in allen Städten, beliebigst zu achten.

Königl. Preussl. Grenz-Post-Dir.

Es wird hiedurch dem Publico bekandt gemacht, daß diejenigen aus denen hier herumliegenden Städten, welche durch ein Attest von der Accise bewelsen, daß sie das zukaufbringende Fleisch verfeuert haben,

haben, die Freiheit haben sollen, dieses Fleisch alhier zu verkaufen, ohne daß Ihnen weiter davon etwas abgefordert werden soll. Imaleiden sollen die Leuthe vom Laube, gegen Erlegung der Accise, eben diese Erlaubniß haben. **Signatum Stettin den 21 May 1745.**

Königliche Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

## 2. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Wey dem hiesigen Rechts- und Stadt-Buchdrucker Herrn Gottfr. Esenbart, ist zu haben: 1) D. Mart. Luthers Brief von den Schleichern und Winte-predigern, ingleichen des Herrn Baron von Malgans, letzte Zuschrift nach Herrnhut, den Verordnen des Herrn Grafen von Zingendorf zu Alten Stettin aus guter gemeinten Absichten übergeben, 8vo 1745, 8 Pf. gebunden 1 Gr. 2) Kern alter und neuer Lieder, das ist: vollständiges und geistreiches Stettinches Gesangbuch, zu der Kirchen- und Hausandacht, aus denen bewährtesten Gesangbüchern, an 1240 zusammen getragen, und in gegenwärtiger Ordnung, nebst einem erbaulichen Gebetbuch, und einer Vorrede des Herrn General-Superintendentens in Pommeren, Joh. Gottfr. Horn jünger, herausgegeben: Auch ist hiebey zu bekommen: Verzeichniß der Sonn- und Festtags Episteln und Evangelien durchs ganze Jahr, wie dieselbe sowohl anderer Orten, als sonderlich in Pommeren vorgelesen und zu erklären verordnet sind, nebst der Historie von dem Einzuge Jesu Christi in die Stadt Jerusalem, von dessen Leiden, Sterben, Aufsehung und Himmelfahrt, nach den vier Evangelisten, wie auch von der gütlichen Zersiedrung der Stadt Jerusalem, und dem Symbolo oder Glaubensbekenntnis des heil. Athanasii, wider die Arianer angefaßt, nach der Pommerischen Kirchen-Ordnung mit Fleiß eingerichtet, 8vo 1744, in 6 Gr. getheilt aber kommt es wie in der Vorrede anzumelt. 4) Nouvelle et parfaite Grammaire Royale Française et Allemande, de i. Ren und vollkommene Königlich-Französische Grammatica, mit einem neu eingerichteten Syntoxy und verbesserten Wörterbuch, mancherley Sprachen und geuelichen Redensarten, anderley sener Sprachen, curiösen und argen Historien und sinnreichen Einfällen, anwunthigen und nach jetziger Zeit wohlgesetzten Reisen, ic. mit einem vielvergrößerten Teinaebuch des Königl. Preussischen Hofes ic. vermehret, auß neue übersetzten und verbessert, groß 8vo Berlin 1744, 9 Gr. 4) Schrift- und Erfahrungsmäßige Untersuchung von dem Anti-Christlichen Tyer, dessen in der Offenbarung Johannis gedacht wird; wie dasselbe beschaffen in GENERE, in SPECIE, und in INDIVIDVO. Samt Wohlmeinens Rath, wie wir oder unsere Nachkommen bey dessen Wüthetey für die ewige und zeitliche Wohlfahrt am besten sorgen können, 8vo 6 Pf.

Es hat das hiesige S. Johannis Kloster, 200 Faden Ellern- und 20 Faden Eichen-Holz, in der Armenz Herde zum Verkauf schloßen lassen; Wer nun das ganze Quantum, oder auch nur einige Faden davon, zu kaufen gesonnen, wolle sich diersehalb den 27. April, 11, und 25. May a. c. in des S. Johannis Klosters Kaslen Kammer, Vormittags um 10 Uhr einfinden, und darauf diehen.

Demnach der Bürger und Polementier Martin Kdiger revidiret ist, sein in der Vorstrasse belegenes Wohnhaus, worin 2 Stuben, 1 Saal oben mit einem Alcomen, 2 Kammern, 1 Küche, und zwey gute Keller, nebst Stallung auf zwey Pferde, auch ein kleiner Hofraum dabey fürhanden, zu verkaufen; Als wirt solches hiedurch bekandt gemacht, und können die etwanigen Herrn Liebhaber, sich bey dem Eigenthümer desselben melden, das Haus besehen, und Handlung pflegen.

Es sind im Königlich Hofgericht, zu Verlaufsung des Herrn Secretarii Müllers Wohnhause in der Grauenstrasse alhier belegen, Termine auf den 24. May und 25. Junii angesetzt; Es beieiden sich also die etwanigen Käufer, sohern im Königl. Hofgericht einzufinden.

Nachdem die dritte Classe der Emmerichischen Lotterie wieder gezogen, so können die anwärtigen Herren Interessenten, die Zeichnungs-Eisen bey dem Kaufmann Herrn Paul Buchner greis nachsehen, und ihre Geminne nach Abzug der 10 pro Cent in Empfang nehmen, ihre Lose auch gleich renoviren, weil innerhalb 5 Wochen die vierte Classe schon wieder gezogen werden soll; Nachdem aber 6 Stück Lose delect geworden, so dienet denen Herrn Liebhabern zur Nachricht, der sein Glück darauf probiren wolle, erselbe vor eben den Einsatz, als per Kopf zur vierten Classe, vor 2 Rthlr. 4 Gr. gleich denen andern Herrn Interessenten haben solle; Wer also NB. von Auswärtigen eins, oder alle 6 Stück mit eins nehmen wil, kan sich bey dem Kaufmann Herrn Paul Buchner melden, und das Geld franco einfinden, so sol gleich damit ausgerewartet werden.

## 3. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als der im Hagen vor Wollin belegene Kreuz, woben auch eine Schenne fürhanden, verkauft werden soll; So dienet solches hiermit dem Publico zur Nachricht, und können sich dieselige, so solchen Kreuz zu erhandeln willens seyn, sich in denen angesetzten Licitations-Terminen, den 8. und 22. May, auch den 5. Junii a. c. beym Winte in Wollin melden, und ihren Voth ad Protocolum geben, wonebst sie fernern Bescheidens zu gewärtigen haben. **Signatum Stettin den 14 April, 1745.**

Königl. Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.

Nachdem ad Infantia derer Gebrüdere die Dalmere, vom Königl. Hofgericht zu Steffeln, von neuen per Decretum vom 3. May c. veranlaßet, daß die Hufe Landes und Scheine zu Bernstein, so dem seligen Arrhendator Leumann zu Hanßin, eigen gewesen, abermalen subhastret werden sol, und hochgedachtes Königl. Hofgericht, Terminum Licitationis auf den 4. Junii c. präfixiret; So wird solches hiemit bekannt gemacht; Wer also Welliben hat selbige Stücke zu ersehen, derselbe tan sich in präfixirtem Termino den 4. Junii l. c. zu Bernstein vorm Magistrat einfinden.

Nachdem sämtliche Herren und Frauen, Interessenten des Buches Schiltberg in der Neumark, bey Goldin gelegen, resolviret, eine grosse Quantität popstrockene Eichen, an den Weisbietenden zu verkaufen; Als wird solches denen Liebhabern des Holzhandels bekannt gemacht; dieselben können sich dahin verfügen, in Weyseln des dortigen Schätzens, solch ein Augenweil nehmen, und nachgehends den 28. Junii, in Schiltberg auf den adelichen Hofe sich einfinden, ihr Geboth thun und versichert seyn, wer unter ihnen das annehmlichste Picium offeriren wird, daß nach aufgerichteten schriftlichen Accord, gegen bares Geld, ihnen solchc sollen überlassen werden.

Dem Publico, und insonderheit denenjenigen, so darum verlegen, wird hiemit bekannt gemacht, daß im Amte Königsbolland zu FerdinandsWoort, gegen baare Bezahlung, gute und reine SaatsGerste zu erhalten sehet.

Magistratus zu Landsberg an der Warthe süget hiemit jedermänniglich zu wissen, insonderheit denen so darat gelegen, wasgestalt mit Königl. allergnädigsten Consens, befrage Reichript vom 18. Martii l. c. in den dortigen Walthäuselichen Meyeren, 1000 Stück Eichen, welche mit Aufziehung derer dazu Verordneten, als des Königl. Höftriers Herrn Dollens, imgleichen des Schiffs-Zimmermanns Kuterigens und Stadtsäckers Schöbels, befrage verzeichneter Laye auf 4066 Rthlr. 13 Gr. gewürdiget, und sowohl zu Franz Stab; und Klay als insonderheit Schiffs-Bauholz tüchtig und sehr gut befunden worden, an den Weisbietenden verlanfet werden sollen, wozu drey legale Termin, als der 2. Junii, der 30. ejusd. und der 28. Julii, zur Licitation, und letzterer zur Adjudication anberanmet, an welchen diejenigen, so Lust und Belieben tragen, solchane Eichen zu kaufen, sich daselbst zu Walthause melden, der Weisbietende aber, und der die besten Conditiones offeriren wird, gewärtigt tan, daß ihm solchc käuflich, bis auf Königl. allergnädigste Approbation, zugeschaagen werden sollen.

Demnach auf Approbation E. Hochhöf. Neumärkts, Krieges- und Domainen-Cammer, einige in dem WalthäuselichenDerwald zu ersehen abgestandene Eichen, per modum licitationis denen Weisbietenden sollen verlanfet werden, und dann herzu Terminus auf den 2. Junii c. präfixiret ist; als wird dem Publico, insonderbere denen Herren Holzpöckeln bekannt gemacht, daß diejenigen, so dazu Lust haben, ante Terminum allemal die Eichen quart. deren 157 Stück zu Balken und die übrigen zu 100 Ringe Stabholz, durch den Königl. Land-Jäger angeschlagen sind, in Augenweil nehmen, in Termino aber Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, auf den Errossenichen Woth-Hausf sich einfinden, ihr Geboth thun und gewärtigen können, daß an dem Weisbietenden, unter denen sonst vorkommenden Conditionen, die Adjudication alsobald erfolgen solle; die Laye ist durch den Königl. Land-Jäger von dem Balken gesetzet auf 13 Rthlr. pro Stück, und vom Stabholz auf 6 Rthlr. 20 Gr. pro Ring.

Als des Schulzen Jacob Weinholzen Witwe, in dem Grafenhagenschen Stadt-Dorfe Eladow, ihr Schulzen-Gericht zu manentiren nicht vürmdgend, sondern wegen dringenden Schulden hinweg zu verlanfen gemüthiget ist; so wird dieser Schulzen-Hof, und zwar die dabey befindliche Gebäude, nebst der vöiligen Winter- und Sommer-Aussaat, auf 4 Hufen landes wohlbestellet, zum feilen Kauf jedermänniglich hierdurch ausgeschoben; auch eventualiter Termini venditionis auf den 25. May, 15. Junii und 2. Julii c. ange-setzt, in welchen diejenigen, welche Welliben süten, vorbe-schriebenen Schulzen-Hof an sich zu kaufen, bey E. E. Magistrat zu Grafenhagen sich melden und ihr Geboth thun, auch gemärtigen können, daß eine annehmliche Offerte acceptiret, und dem Differenti die Possession, sogleich eingeräumet werden solle.

Es wird dem Publico bekannt gemacht, daß in Freyenwalde in Pommern, ein Haus am Markt gelegen, worinnen 3 Stuben nebst einm Hintergebäude, mit einer Stube, 7 Ställe, 2 Remisen, einer Scheune vor dem Thore, 2 Hufen Land, und soviel Weiland, als zu einer Hufe Einsaat gehöret, wozu das Wintercorn von dem eigigen Pächter in die Schänne, die Sommerfaat aber wohl bestellet, und auf dem Aker No. 1745. nebst 5 Aisen und 3 Garten zum Verkauf stehen; Wenn sich nun dazu ein Liebhaber findet, der prompt bezahlt so solln in demselben einige 100 Rthlr. dabey zu ante kommen, weshalb sich ein jeder bey dem Herrn Präposito Vaal, oder Herrn Bürgermeister Pieper daselbst, oder auch bey dem Eigenthümer, dieserhalb in Dramburg melden können.

Es ist bereits durch die Intelligenz-Bogen dem Publico angezeiget, wie im Concurd des seligen Wst-Kopfs zu Anclam, das Haus so in der Venntraffe gelegen, und in massive Muren sehet, dem Arnen-Danse zum Heiligen Geist vürmdge gerichtlicher Distributionis Urteil zugeschlagen; Da nun Predijores der Kirche und Arnen-Hausf zum Heiligen Geiste vermerken, es möchte ein und ander den Verkauf des Hauses nicht anzurecht haben, befinden dieselben vor nöthig, abermal dem Publico den Verkauf des Hauses hieburch kund zu machen, und dabey zu entdecken, wenn Käufer des Hauses, das Kaufpretium nicht völig abtragen wolte,

wolte, man demselben einige hundert, an noch auf einige Jahre, gegen einer gütlichen Obligation, auf Zintresse a 5 pro Cento zu lassen, intentioniret.

Ingleichen siehet seligen Herrn Michael Dunters Erben Haus in der Reul-Strasse daselbst belegen, so in massive Wänden besteht, und woran die Kirche und Armen-Haus zum Heiligen Geiste, eine Forderung hat, wovon aber die Erben in geraumer Zeit keine Zinsen abgetragen, zum Besten oberwehnter Kirche, ebens falls zum Verkauf, welches dem Publico hiemit notificiret wird.

Auch ist des Ruchens Jacob Flemming zu Placiam Haus, daselbst in der Brüber-Strasse belegen, zu verkaufen, so gleichfalls hieburch beband gemacht wird.

Es sol das adeliche Ritterguth Zobelhof, bey Berllinchen in der Neumarkt belegen, verkauft werden; Wer nun solches Guth zu kaufen willens ist, kan sich bey dem Egenthümer auf absehenden Guthe melden, und mit demselben contrahiren, der Anschlag ist zu bekommen, in Stargard bey dem Herrn Advocat Krügerm.

Bez dem Buchhändler Heinrich Gottlob Fuchs, sind folgende Bücher zu bekommen: 1) Anmerkungen über Königs Erörterung der Frage: ob die Krone Frankreich vor einen Erbfeind des heiligen Römischen Reichs zu achten sey? 8vo 1745. 2 Gr. 2) Fabricii entlarvtes Herrnhuth, 4to 7 Gr. 3) Wentleys Anmerkungen über das Buch Freiheit zu denken, 8vo 1745. 1 Rthlr. 4 Gr. 4) Strodtmanns Versuch von den Wirkungen der guten Engel, 8vo 5 Gr. 5) Die Freundschaft nach dem Tode, in Briefen der Verstorbenen an die Lebenden, von der Frau Rome, aus dem Englischen übersezt, 8vo 9 Gr. 6) Schuberts heilige Reden, 4ter Th. 8vo 1745. 18 Gr. 7) Geschichte und Thaten, des Kaisers Caroli des Siebenden, 8vo. 1745. 16 Gr.

Nachdem, vermittelst des Intelligenz-Blattes, Num. 13. c. dem Publico schon angezeigt worden, daß die Kirche zu S. Nicolai in Wollin, das vormalige Martin Wentersche Haus, belegen daselbst in der Gasse, zwischen der Mittel- und Unterstrasse, worauf sie Capital, Zinsen und Conservations-Kosten zu fordern hat, wegen des sorglichen baldigen Einfalles, noch vor dem verwidenden Dierseste, zu verkaufen intentioniret sey, und deswegen ein annehmlicher Käufer inquiriret worden, solcher aber bis dato auffengeblieben ist; So wird hiemit vermeldet, daß das erwehnte Martin Wentersche Haus, öffentlich in Curia zur Licitation und Meistboth solle gebracht werden; wie denn E. Wohlbedler Stadt-Magistrat daselbst, die ordinären Berichtsstage, am 4. 18 und 25 Junii c. dazu anberaumer und angesehen hat, daran sich die Käufer angeben können.

Es sol die Mühlstädtsche Erbmühle bey Wyrz verkauft werden, worin 2 Körngänge und eine Stampe fürhanden; Wer solche Lust und Belieben trägt zu kaufen, kan sich deshalb bey dem Wählmmeister Joh. Gottlieb Kirz als Eigenthümer dieser Mühle, daselbst melden, welcher mit ihm des Kaufselbes halber accordiren wird.

#### 4. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauft werden.

Zu Wencun, hat der Bürger und Ackermann Friedr. Ribbelhusen, sein in der Kupfer-Strasse beleges nes Wohnhaus, an dem Bürger Friedr. Tügen, hlawiederum erb- und eigenthümlich verkauft; Als nun Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 1 Junii c. anberaumer; so wird solches hiemit, Königlich aller gnädigster Verordnung gemä, zur Ruchricht publiciret.

Es hat Meister Joachim Wagg zu Beerwalde in Hinterpommern, durch die Intelligenz sub No. 18. bekannt machen lassen, daß er an den Mühlmeister, Joachim Christian Küster, ein Endchen Land, nebst dem darun liegenden Wiesewachs, bey der Healschen Mühle gelegen, verkaufen wollte; Da aber nicht permittet, an jemand Acker zu verkaufen, welcher nicht Bürger und in der Stadt possessioiret, als ist wie billig, wider den Verkauf protestiret worden, und hat dagegen der Kaufmann, Herr Georg Steffen, angezelen Acker, nebst herum liegenden Wiesewachs, in seinen Grenzen und Mahlen un und für 13 Rthlr. angekauft; mit demjenigen aber, so eine Ansprache daran zu haben vermeynet, haben Käufer und Verkäufer einen Accord getroffen. Und wie dieser Kauf bereits in dasiges Stadt-Hypothekenbuch eingetragen, so wird solcher Kauf Könial. allergnädigster Verordnung zu folge, hiemit auch kund gemacht.

Da der Bürger und Ackermann des Postbeckers-Gewerks, Meister Christoph Berend, an dem Bürger und Ackermann des Schneider-Gewerks, Meister Friedrich Zinow, zu und bey Pasewald den 24 May a. c. 1) auf dem Oberfelde, seine an der Wolwigschen Grenze, belegene kurze Acker-Ruthe, 2) auf den Niederfelde sein schmal Dufens-Stück, und 3) ein auf diesem Felde belegenes schmal Berber-Stück, erb- und eigenthümlich für 175 Rthlr. verkauft; Als wird solches dem Publico hieburch beband gemacht.

#### 5. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In der Frau Witwe Wden Haus in der Repschläger Strasse, ist die Ober-Stage zu vermietthen, so bestehet, forme ein großer Saal nebst einer schönen Cammer, eine Hintere-Stage woben eine Cammer, wie auch ein Keller; wer solches beliebt zu bewohnen, kan sich bey Herrn Wden, am Kohlmarkt, oder in der Frau Witwe Wden Haus melden, alsdenn mit demjenigen kan accordiret werden.

#### 6. Sachen,

## 6. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Magistratus zu Soldin füget hierdurch zu wissen, daß zur anderweitigen Verpachtung, des bey dero siger Stadt liegenden grossen Sees der Soldin genant, der 18. Junii, 16. Julii und 13. August c. a. zu Licitationis Terminen angesetzt, an welchen diejenigen, welche solthane See zu pachten willens sind, sich daseibst in der ordentlichen Nacht-Stube, Vormittages um 9 Uhr melden, ihr Geboth und Ertheilung ad Protocolum geben und gewiß gewärtigen können, daß im letzten terminu licitationis, diese Pacht dem Meistbiethenden, gegen Stellung zureichender Caution, zugeschlagen werden solle.

Nachdem auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer Resolution vom 10 May c. die Jagda-Berechtigkeit bey dem Dorfte Bredereslow, verpachtet werden soll; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und dazu 3 Termine, den 1. Junii, 1 Julii und 1. August anberaumat, und können sich die erwannten Liebhabere, in denen präscripten Terminis zu Vorh, bey dem Krieges- und Steuers-Rathe Mlle melden, ihren Both thun, und hat der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm ein Contract, gehöriges Orts, auf 3 Jahr angefertigt werden wird.

Nachdem mit dem Mühlenmeister Lindhorffen, wegen der Papenbeckischen Mühle, bereits unterm 20. Martii c. ein Vergleich getroffen, und nach solchem sowohl die Mühlen-Gebäude der Cämmerey, als die dabey befindliche Coppel dem Herr-Städtischen Bauwerk eigenthümlich zufallen, und denn der Magistrat mit Approbation E. Königl. Cammer, die Nacht- und Schneide-Mühle, unter gewissen Conditionen, von insiehenden Trinitatis an, gegen Bestellung einer baaren Caution, dem Meistbiethenden zu überlassen gelassen sey; als wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und kann dersjenige so solche zu pachten Lust hat, den 12. künftigen Monats Junii c. wird seyn der Sonnabend nach Pfingsten, daseibst zu Nacht-Hause sich melden, sein Geboth thun und sodann gewärtigen, daß mit demjenigen, der die Conditio eingehet, auch darauf das Beste biethet, und die tüchtigste Caution bestellet, auf 6 Jahr der Contract geschlossen, und zur Approbation E. Königl. Cammer eingesandt werden soll.

Weillen die dreyjährige Heus-Verdingung in denen Cämmerey-Wiesen zu Pafenalk, wiederum verpachtet werden sollen; als wird terminu licitationis auf den 12 Junii a. c. anberaumat, an welchen diejenige, so hierzu zu licitiren geyneth, zu Nacht-Hause erscheinen, ihr Geboth thun, und gewärtigen können, daß mit dem Meistbiethenden auf erfolgte Approbation E. Königl. Cammer, der Accord geschlossen werden soll.

## 7. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Es hat das loblsame Stadtgericht hieselbsten, terminu ad liquidandum & deducendum iura prioritatis, auf den 2 Junii a. c. wegen des hiesigen Bürgers, Ouf- und Waffenschmids, Meister Carl Luren Creditores präscript, dahero solches hiedurch bekannt gemacht wird, damit gedachte Creditores sich binnen besagten Termino, Morgens um 7 Uhr stellen, und ihre Jura wahrnehmen können.

## 8. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Es hat der Herr Hauptmann von Ramecke, sein Antheil Gutes in Lessin und Damiß, an den Herrn Carl Dabielav von Eickstedt, verkauft, und sol der letztere Termin des Kaufpreth, auf Johanni a. c. des Jahlet werden; Wer nun an diesem Gute Lessin und Damiß, oder dem Herrn Verkäufer, ex quounque capite, eine Forderung, oder wider diesen Verkauf, ein ius contradicendi zu haben vermeinet derselbe hat sich sub poena perpetui silentii et praecclusionis gegen bevorstehenden Johanni c. bey dem Herrn Carl Dabielav von Eickstedt in Lessin zu melden und seine Jura wahrzunehmen.

Dem Publico wird hiemit zu wissen gefüget, daß der Herr Camerarius Joachimi Schröder, zu Treppoto an der Tollentee, sein in der Oberstrasse, nahe an den Schlächter, Meister Andreas Kunzmanns, hiesigen Wohnhans, nebst allen Pertinentien, an seinem Schweizer-Sohn, dem Kauf- und Handelsmann, Herrn Carl Christian Moller, erbs und eigenthümlich verkauft hat; Wer also etwa ein ius quaeritum an diesem Hause zu haben vermeinen solte, kan sich innerhalb 4 Wochen melden, und seine Jura wahrnehmen.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Verlassungstag zu Stargard, auf den 21 Junii ange-setzt worden, in welchem sich diejenige zu stellen, so sich zur Verlassung gemeldet, imgleichen, welche ver-meinen, ein ius contradicendi bey denen verkauften Stücken zu haben, oder sie müssen gewärtigen, daß sie mit ihrer Präsenzen präcludiret werden.

Zu Eörlin, verlaufen selbigen Wafenhofen Kinder Vormünder, derselben in der Salzfische beleges genes Wohnhaus, an den Schreiber Meister Schuppen; Wer also dawider etwas einzuwenden, oder an dem Hause zu fordern, kan sich in Termino den 21 Junii zu Nacht-Hause melden, im widrigen aber der Präsenzen gewärtigen.

Der Bürger und Putzmacher George Dibbelt in Anklam, verkauft sein in der Burgstrasse, zwischen den Gantzer Timmen und Weisgärder Meyer innen belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, an den Hn. Controllirenden Scharn; Sollte nun jemand seyn, der an gedachtem Hause, ex quocunque capite, eine Ansprache zu haben vermute, derselbe hat sich binnen 14 Tagen bey den Verkäufere, oder bey dem loblitem Stadtrath in Anklam zu melden, nach Verlauf solcher Zeit aber der Präclusion zu gerathigen.

Als ad instantiam Creditorum, des Bürger Wieden zu Alken-Damm, auf dem Kuhplatz, stehendes Haus, öffentlich subhastret, und an den Weisbietenden verkauft werden sol, wozu Termin auf den 17 May, 4ten und 21 Junii a. c. anberaumet worden; So wird solches jedermännlich hiedurch kund gemacht, und können die Liebhaber zu Nachtans daselbst sich einfinden und darauf bieten; zugleich aber wird communis debitor Wiede und dessen sämtliche Creditores, ad liquidandum & deducendum iura prioritatis, sub poena perpetui silentii & praclusionis, hiedurch vorgeladen, und in terminis praefixis zu erscheinen citiret, auf deren Ausbleiben dennoch zu recht erkannt werden sol.

In Prag, verkauft die verwitwete Frau Cammerer Siesen ihre Scheune, vorm Stettinschen Thor am Stargartschen Wege, zwischen des Herrn Bürgermeister Schmidts und Messer Sacken Gärten gelegen, nebst dem davor bis an der Strasse liegenden wüsten Platz, an den Ackermann, Michael Koenig, für 50 Rthl. Terminus der Verlassung ist auf den 25 Junii a. c. angesetzt.

Darob verkauft der Herr, Meißer Joachim Friederich Lohrenz, 1 Scheune vorm Stettinschen Thor zwischen S. Wanzeliedern und Messer Sacken Gärten, nebst dem dahinter gelegenen Garten, an Herrn Escher, für 83 Rthl. und 2 Morgen Hauptstück auf dem mittelsten Wobin, zwischen Schulzen Buschan und Herrn David Köhlers Stadtwort belegen, an den Einwohner Daniel Thieden für 120 Rthl. Terminus der Verlassung ist auf den 25 Junii a. c. angesetzt.

Eben daselbst verkauft Messer Merespin einen viertel Morgen BurgTabel, zwischen Vossendo rthl Erben und Küffern selbst belegen für 12 Rthl. an den Ackermann Peter Köpfer; Terminus der Verlassung ist auf den 25 Junii angesetzt.

Nachdem die verwitwete Frau Pastorin Woffen, geborene Herzing zu Verwalde in Hinterpostern, von den Herrn Johana Penten, Pastore zu Elbin, den 29 Januarii 1744. daar 40 Rthl. Geld geliehen und demselben zur Hypothese folgenden Acker und Wiesen gesetzt, und die darüber vorhandene alte Kaufsbriefe so fort an ihn ererbtet, als 1) im neuen Felde bey der Keimkulen eine Wurth, nebst daran gelegenen Wiese, Garten und haben Voggenpflüze, eben von der langen Wiese bis ans Fliß, zwischen seligen Daniel Wästerbarten Erben, und seligen Samuel Jacobsen Erben, 2) im Zülkenhagener Felde ein Ende, den 3) drey viertel Einack oben dem Voggenpflüze, zwischen Christian Baumgarten und Christian Kistorn, 4) ein Ende im Zülkenhagener Felde, zwischen Christian Kistorn's Erben, 4) nach ein Ende bey'm Voggenpflüze im Zülkenhagener Felde, zwischen seligen Herrn Aecher-Inspectoris St. Erben und Joachim Wilhelm Pastoren, 5) ein Erdbecken im Prackten Mühlensfelde, biffels der helen Grund, zwischen Herrn Casp. Krent, Georgen Lorenz von Wolben und Joachim Daniel Steinhöfeln, 6) ein Ende a 1 Rthl. Eine saak im Zülkenhagener Felde, zwischen seligen Herrn Bernh von Postoren Erben und seligen Gottfried Womers Erben, und 8) eine kleine Wiese im neuen Felde an der Bach; nunmehr aber gedachte Frau Pastorin Woffen solchen benannten Acker und Wiesen in seinen bisherigen Grenzen und Mahlen, bedacht dem Herrn Pastori Penten in Elbin, in solchem zum Todekauf zugeschlagen; So wird solcher Verkauf nicht nur Königl. Ordnung zu Folge hiedurch not feiert, sondern so auch jemand ein Näher-Recht, oder sonst eine gegründete Forderung an solchen benannten Stücken zu haben vermetet, derselbe erfordere sich, so dero innerhalb 4 Wochen bey E. S. L. Magistrat zu Verwalde in Hinterpostern gemeldt zu werden, sonst man nachgehends keinem auf keinerlei Weise ferner responsible seyn wird.

In Regenwalde, hat sich vor einigen Jahren ein Bürger, Ramons Michael Ruffte, abentfret, und in Prag bey einem Fleischer, als Knecht, vermiehet. Daaber vor einigen Wochen, dessen Ehefrau, Eleonora Detmers, gedertia aus Semmerow, alsdiesols weagezoen, und sich in Steffin, bey einem Weder, vermiehet; So hat sich Michael Rufften Schwester, aus Gardien, Catharina Rufften, gerichtlich gemeldet, daß sie auf ihres Bruders, in der Ackerstrasse gelegenes Wohnhaus, 22 Gulden, mit zyhären Zinsen zu fordern hätte. Weil sich auch noch viele andere Creditores gemeldet, und um die Bezahlung anzuhalten so ist Concursus eröndet, und hat der hiesige Bürger, Erdmann Raddie, auf dieses Wohnhaus des Michael Rufften, 90 Rthl. gerichtlich gebothen, auch bereits Handgeld erlegt. Solamennad wird vorkind gedachter Michael Ruffte, nebst dessen Ehefrau, Eleonora Detmers, und die Creditores, so an dieses Haus, cum pertinentiis, als einen Garten und Hofraum, einbe Ansprache haben, auf den 14 Julii. c. als den Mittwoch nach den 4 Sonntage Trinitatis, daselbst auf dem Rathhause zu erscheinen citiret und vorgeladen, sich mit ihren Forderungen zu justificiren, weil sodann das völlige Kaufpreßium der 90 Rthl. gerichtlich deponiret werden sol; welches nach Königl. allergnädigster Verordnung hiemit zum erstenmale bekannt gemacht wird.

Zu Regenwalde, ist Melina Womers, des vor 8 Jahren daselbst verstorbenen Michael Rufften, nach gelassene Witwe, geboren, ihr am Markte gelegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, zu verkaufen nicht so wol, weil selbige wegen Unvermögenheit der Haushaltung nicht länger anhalten kan, als auch ihre Creditores

tores zu befreiedigen. Wel nun die Witwe Kuffe noch drey Stieffinder, auch noch einen rechten Sohn in der Fremde am Leben hat; So werden alle diejenigen, so an dieses Haus eine Präkenfion oder Schuld forderung zu haben vermeinen, wissen hier und den 16 Julij c. als dem Freytag nach dem Sonntag Trinitatis, in Regenwalde auf dem Rasthause zu erscheinen, und ihre Fororderungen zu justifiziren, sub poena praeculi & perpetui silentii citiret und vorgeladen, weil sodann das vöilige Kaufveretum ansagehabet werden wird; welches nach Königl. allergnädigster Verordnung hieinit zum erstenmal öffentlich bekannt gemacht wird.

### 6. Handwerker, so ausserhalb Stettin verlangt werden.

Dem Publico wird hierdurch kund gemacht, daß in den nächst abweichenden Wochen, zu Rügenwalde, einer von denen principalssten Fiechtern Todes verfahren. Wann nun die noch stehenden nicht baltand seyn, die Stadt behörts mit Fleisch zu versorgen, mithin ein solcher Mann daselbst vollkommen sein Conto finden und sein Brod haben kann, wenn er nur etwas in Vermeidern hat sich gutes Vieh anzukaufen; als kan derjenige, so sich resolviren möchte, sein Etablissement in Rügenwalde zu suchen und sich daselbst Bürgerlich niederzulassen, nächstens anhero kommen, da ihm sodann die, für neuantommende Bürger ausgesetzte Beneficia, unweigerlich conferiret werden sollen.

### 10. Herrschaften, so Bediente verlangen.

Es verlangt der Herr Cammer Herr von Hagen, einen tüchtigen und wohlverfahrenen betwellten Gärtner, der ausser der Domorie alles verstehen muß, was einen tüchtigen und seiner Kunst gemässigen Gärtner einset und gebührt; das Salarium und die Conditiones sind so bestaffen, daß sie einen jeden ehrlichen Mann, ansehen werden, und muß der jezige Gärtner, eines gewissen Erbhalbes wegen, nur seine Conditio quittiren; wer nun Lust und Belieben hat, dergleichen Dienst anzunehmen, und auf thuns Rügen Wilsdoris zu justiziren, wolle sich je eher je lieber um die Gelegenheit zu besehen, und die Conditio nes anzuhören, sich bey dem Herrn Cammer Herrn von Hagen auf seinen Such Neulien, eine viertel Meile von Pyritz belegen einfinden, und einen ohnfehlbaren Mieth Brief erwarten.

### 11. Gelder, so zinsbar anzuleihen verlangt werden.

Da die Herrschaft zu Parlin bey Stargard zu Abtragung des Lehn Pfird Geldes, ein Capital von 348 Rthlr. und noch eines von 261 Rthlr. nöthig haben, wovon dieselben die Interessen jährlich mit 5 pro Cent richtig abführen, und zu dem Ende ihre Güter verschreiben, auch sonst alle verlangte Sicherheit, bey Aufnehmung dergleichen Capitalien, gar leicht versehen kan, geben wollen; so wird solches denenjenigen, so ihre Gelder, sicher unterzubringen begehren, bekannt gemacht, sich je eher je lieber bey dem Herrn Passori zu Parlin zu melden, da man ihnen alles was billig, accordiren wird.

### 12. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es ist bey dem Brauer Johann Bergen und bey dem Schmidt Meister Andreas Dettern am Rossmarkt, ein Capital von 75 Rl. auf gewisse Hypothel oder Silber Pfand, zinsbar anzustun; und haben sich diejenigen so dasselbe verlangen auch Sicherheit geben wollen, diersehalb bey ihnen zu melden.

### 13. Avertiffements.

Es hat ein gewisser Herr von Adel in der Gegend Neus Stettin wohnhaft, bey dem Herrn Hauptmann von Schnell, auf Clausshagen, im Amte Pracheln, vor 432 Rthl. Silber verlehret, weiches in einen so genannten Kasse, Kasten eingeschloset, und aus allerhand Sorten, als Plar de Menage, Praesentier, Teller, Köffel, Becheln, Messer, Weder, Schwefeln, ic. bestehet. Weil nun von diesem Capital in 2 Jahren keine Zinsen bezahlet, und auch Erinnerung ohnachtet, und obgleich bereits verschiedenes gerichtliche Mandats ertrahret worden, so wenig Capital als Zinsen bezahlet worden, so sehet sich der Herr Hauptmann von Schnell genöthiget, daß verlehete Silber, bey seiner igiten Gelegenheit, in Stettin, woselbst er sich beyms Hochlöblichen Terwolden Regiment befindet, nach vorhergehender Auktionation, zu verkaufen. Der Herr Hauptmann von Schnell, notificiret also die durch zum Ueberflus, daß wann gedachter und bey Neus Stettin wohnender Herr von Adel, das verlehete Silber, nicht in Zeit von 4 Wochen einlöset, und Capital und Zinsen bezahlet, er sodann gedachtes Silber, in Alten Stettin toriren lassen, und sofort verkaufen wird; er will auch sodann nicht säumlig seyn, davon weiffere Rede und Antwort zu geben, zumalen bey dem

erwehnten Herrn von Adel, so wenig gerichtliche Mandata, als außer gerichtliche Erinnerungen, etwas versargen wollen.

Es hat die verewittwete Frau Pastorin Wolsen zu Deermalde, ihr Sätlein Sohren-Hof, vor einiges Zeit an dem Herrn Pastor F. E. Hollagen, als ein ihm schon längst von ihrem seligen Ehemann conquiret Hypothek, völlig auf ihr Recht, bis ad terminum futuræ relictionis überlassen; Da nun wol niemand auf solche Guthe mehr verhypotheciret, oder davon einige Schuld Anforderung hat; so wird es doch der Ordnung gemäß, hiermit notificiret, und die gefechene Cession an gedachten Ighen Herrn Inhaber nochmalen bezeuget.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Müller auf dem Guthe Brann, eine Meile von Stefs ein gelegen, namentlich Michel Sasse, vor 14 Tagen verstorben, auch dessen Frau bald darauf geftorben ist; diese Leute haben keine Kinder nachgelassen, Inzwischen aber ist die Verlassenschaft von der Verstorbenen, von die Herrschaft, dem Herrn Landrath von Kamitz zu Stolzenburg, gerichtliche inventur worden; denjenigen so nun vermeynen zu dieser Erbschaft berechtiget zu seyn, und sich dazu legt mien können, wird zwar der 17. August c. 2. also von hier, auf 3 Wochen abgeraumet, sich sodern bey die adeliche Herrschaft zu Stolzenburg zu melden, ihre Jura zu dociren, und sich als nehehe Erben zu legitimiren, hiernächst aber haben sie zu gewärtigen, daß sie nicht weiter gehöret, sondern gänzlich abgetoisen werden sollen.

Nachdem Sr. Königl. Majestät, eine Salz-Factory zu Solnow angeleget, und den Cammerer Saurbier daseilbst, zum Salz-Factor bestellt, diese Factory auch bereits mit Salz versehen ist; so wird solches zu jedermanns Wissenhaft, hierdurch bekannt gemacht, damit sowohl sammtliche dertige Einwohner, als auch Benachbarte, das benöthigte Salz daraus nehmen können. Königl. Preuss. Adress-Comitor.

Als die zu Treptow an der Tollense befindliche Stell- und Rademacher von Sr. Königl. Majestät ein Privilegium und Galden-Brief erhalten, und darauf ein Amt errichtet; so wird denen bey gedachtem auf dem Lande befindlichen Rademachern, solches zu wissen gefüget, damit wenn einer oder der ander sich in dieses Amt geben, und zünftig werden wolle, er sich daseilbst melden, und fernern Bescheites gewärtigen könne.

Herr Nicolaus van Kampen, Fleisist zu Harlem in Holland, benachrichtiget hiermit allen Herren Blumen-Liebhabern, daß er von vielen Jahren her angezogen und verkauft hat, und noch ferner continuiret zu verkaufen, allerhand Sorten von Blumen-Zwiebeln, Pfingsten, Saamen, und Bäume; alles in den allerbilligsten Preis, und extraordinär großen und starken Zwiebeln, wovon der Catalogus bey denen Königl. Adress-Comitoren und Post-Ämtern einzusehen ist; wann jemand mit einigen Blumen-Zwiebeln, Pfingsten, fremden Gewächsen, Saamen und Bäumen gedienet seyn wolle, der beliebe sich durch Briefe bey ihm zu Harlem zu melden, und versichert seyn, daß er einem jeden nach willigstem Vergnügen behandelte, und prompte antwortet wird. Dieser Blumen-Catalogus ist auch bey Herrn van Kampen selbst, igt und alle Jahre, gratis zu bekommen.

Als der Greifenhagenische Sommer-Jahrmart, dieses Jahr nach den Calendar den 22 Junii, und zwar in selbiger Wochen, da der Stargardische Johannis-Markt gehalten wird, einfället, und daher selbigen Tages nicht vor sich gehen kan, sondern weiter heraus gesetzt werden muß; so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß bey denen angeführten Umständen, der S eisenhagenische Sommer-Jahrmart, in diesem Jahre, auf den 29. Junii c. nemlich auf Petri Pauli Tag verlegt, und gehalten werden soll. Es hat sich also jedermänniglich, insonderheit die resp. Herren Kaufleute und Krämer hiers nach zu richten.

Als der seligen Krieges-Räthin R. uteren Erben, unterm 7 hujus in dem Intelligens-Bettul sub No. 19. Tit. 3. das Hillenische Haus zu Stolpe am Markt, auch einen Scheunhof nebst Garten und ein viertel Acker daseilbst, zur Licitation auf den 21. Junii und 19. Julii c. sehen lassen, sie aber dazu nicht befaht gewesen, da solche Immobilien nicht von ihrer Erbinerin, sondern von deroseiben ersten Mann, dem seligen Doctor Hillen, herköhren, darüber nach dessen Tode, zwischen seinen Erben ab intestato und ihr Proceß entstanben, und nach diese Stunde vor dem Königl. Ober-Appellations-Gericht zu Berlin, schwebet, so contradictorien gedachte sine Erben, dem sich von ihrem Erben mit verachtlich an gemahnten Ausbeß, both, strelki. c. ja gar fremder Immobilien, als deren interdicte Verkauf oder Anschlag, auf eine offene bare Nullität hinauslaufen würde; es hat also ein jeder sich für Saaben und Radtheil zu hüten, daß er nicht um sein Geld komme und des Hauses, Scheun-Hof's, Gartens und Acker's dennoch nicht frey werde, da die Erben ab intestato, von ihrem darvon zustehenden Rechte separirlich bedingen.

#### 14. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 19 bis den 26 May 1745

Bey der St. Jacobi-Kirchen, Melcher Tobias Gottfried Delt, Bürger und Säneider, mit Catharina Elisabeth Kellhornen.

Bey der St. Petri-Kirchen, Jacob Kohert, ein Seefahrender Gesell, mit Jungfer Catharina Wengen-Carl Heinrich Schell, ein Seefahrender Gesell, mit Jungfer Dorothea Peterwig Pritbornowin.



15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

**Baaren bey R. a 280 W.**

Schwedisch Eisen. 8 Rt. 12 gr.  
 Englisch Bley. 12 Rt.  
 Dito Vitriol. 6 Rt.  
 Isländischen Fisch.  
 Schwedisch Vitriol. 5 bis 6 Rt.  
 Sinnemarkischer Rothfischer  
 Ordinar Lorse. 10 bis 11 Rt.  
 Königsberger Humpf. 26 Rt.

**Baaren bey C. a 110 W.**

Blauholz ganz.  
 Japan dito.  
 Gelb dito.  
 Fernerbock.  
 Amsterdammer Pfeffer. 45 Rt.  
 Dänischer dito 44 Rt.  
 Melis Groß. 22 bis 23 Rt.  
 dito Klein 24 bis 25 Rt.  
 Resinaden. 25, 26 bis 27 Rt. 12 gr.  
 Candisbroden. 30 bis 26 Rt.  
 Puderbroden. 28 bis 29 Rt.  
 Mandeln. 16 bis 17 Rt.  
 Große Rosinen 5, 6, 7 bis 8 Rt.  
 Corinthen. 9, bis 10 Rt.  
 Feine Crappe. 28 Rt.  
 Mittel dito 25 Rt.  
 Breslause Rötze 7, 12 bis 15 Rt.  
 Engl. Allaan.  
 Rüben-Del. 9 Rt. 8 gr.  
 Lein-Del. 8 bis 10 Rt.  
 Kreide. 5 gr.  
 Feine calcionirte Potasche. 6 bis 7 Rt.  
 Geldarterter Salpeter. 22 bis 30 Rt.  
 Gemahlen Blauh Holz 5. Rt. 8 gr.  
 Dito Rothholz. 12 bis 13 Rt.  
 Reis. 4 Rt. 14 gr. bis 5 Rt.  
 Kümmel. 7 Rt. 8 gr.  
 Rothem Bolus. 3 Rt.  
 Weissen dito 4 Rt.  
 Moscobade. 16, 17 bis 29 Rt.  
 Braun Ingber. 8 Rt. 12 gr. bis 9 Rt.  
 Feine Englische Erde. 18 Rt.  
 Gelbe Erde. 1 Rt. 12 bis 16 gr.  
 Etangen Zinn. 27 Rt.

Engl. Blockzinn.  
 Hagel 6 Rt.  
 Puder Zucker. 21 bis 23 Rt.  
 Bleyweiß 7 Rt.  
 Succade 20 bis 23 Rt.

**Baaren zu 100. W. in Fässer.**

Stodfisch. 3 Rt. 8 gr.  
 Rothfischer Mittelfisch.  
 Kleinfisch in Fässern.  
 Kehl-Spurten.  
 Gemeine, dito  
 Umibom 5 Rt. 12 gr.  
 Pauls Baum-Olie. 13 Rt. 12 gr.  
 Sevil-Olie. 13 bis 14 Rt.  
 Braunen Syrop. 4 Rt. 8 gr.  
 Schwefel. 5 Rt.  
 Silber-Glöße. 6 Rt.

**Baaren zu Steine à 22 W.**

Rigischer Flach. s.  
 Preussischer dito.  
 Vorpommertischer dito.  
 Charrentalg.  
 Weiße holländische Seife. 3 Rt. 20 gr.  
 Memelsch Flach. s.

**Baaren bey Pfunden.**

Orlean. 14 bis 16 gr.  
 Indigo St. Domingo. 1 Rt. 16 gr.  
 Indigo Kristall. 1 Rt. 8 bis 12 g.  
 Chocolade, 16 gr.  
 Große Coffee-Bohnen 10 bis 12 gr.  
 Kleine dito. 20 gr.  
 Kayser-Thee. 3 Rt.  
 Blumen dito. 3 Rt. 8 gr.  
 Grünen dito. 1 Rt. 8 bis 16 gr.  
 Thee de Bohe. 1 Rt. 8 bis 12 gr.  
 Super fein dito. 2 Rt. 12 gr. bis 3 Rt.  
 Gelb Wach. 8 gr.  
 Knaster-Toback. 1 Rt. 12 bis 16 gr.  
 Virginscher Blätter-Toback. 3 bis 4 gr.  
 Gesponnen Vincens dito. 8 gr.  
 Geferbten dito 5 gr.  
 Moscaten-Nüsse. 2 Rt. 5 gr.  
 Dito Bluhmen 4 Rt.  
 Concionelle. 6 Rt.

Nelken. 2 Rt.  
 Feins Cardemom. 2 Rt. 8 gr.  
 Brauner Candiszucker. 5 gr. 6 pf bis 6 gr.  
 Weisser dito 9 bis 10 gr.  
 Canel. 1 Rt. 10 bis 12 gr.  
 Safran. 8 bis 9 Rt.  
 Schwaben-Grüg. 3 gr.  
 Engel sch Leder. 14 gr.  
 Rothe Moscovitsche Fuchten. 7 bis 8 gr.  
 Corbuan. 1 Rt. 4 gr.  
 Danziger Sohlleder. 6 gr. 3 pf.  
 Roßleder. 6 gr.  
 Engl. Pfundleder. 7 gr. 3 bis 6 pf.

### Waaren bey Tonnen.

Weiss Hallisch Salz.  
 Schwarze hiesige Seife.  
 Rdnigsberger dito.  
 Danziger dito.  
 Einländischer Allkum.  
 Berger Thran.  
 Gönländisch dito. 16 bis 18 Rt.  
 Schwedischer dito.  
 Finnemarscher dito.  
 Iher Klein Band.  
 Engl. Steinkohlen.

### Waaren bey Stücken.

Couleurt Leder, das Fell.  
 Gelb Saffian.  
 Roth Kalbfell.  
 Dito Schaffell.  
 Schwedische Schleiffleine.

### Waaren bey Lasten.

Matjes Hering.  
 Doll Hering.  
 Fhlen dito 114 Rt.  
 Berger dito.

### Von Kaufmanns-Boden.

Eine Last Weizen.  
 Eine dito Roggen.  
 Eine dito Malz.  
 Eine dito Haber.

### Waaren auf den Stadt-Kleinens

#### Holzbofe.

Franz Klappholz.  
 Klein-Holz oder ganze Knippels.

Wiepenstäbe ?  
 Dehoffstäbe ? a Ring  
 Tonnenstäbe. )

### Bau-Materialien.

Eine Tonne ungelächten Kalk.  
 Eine dito gelächten dito.  
 1000 Mauersteine.  
 1000 Dachsteine.  
 Ein Centner gebrandten Gips.  
 Ein Centner ungebrandten dito.

### Glas-Waaren.

Eine Kiste Glas.  
 100 Stück grüne Bouteillen.

### Biertaxe.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Victorbier, die halbe Tonne	2	4	9
das Quart	1	1	9
Stettinisch ordinal weiß, u. braun Krugbier, die halbe Tonne	1	8	9
das Quart	1	1	9
die Bouteille	1	1	9
Weizenbier, die halbe Tonne	1	8	9
das Quart	1	1	9
die Bouteille	1	1	9

### Brodtaxe.

	1/2 Fund	Loth	Quant.
Vor 2. Pf. Semmel	7	12	1/2
3. Pf. dito	11	3	4
Vor 3. Pf. schön Stockbrod	20	1/4	1/2
6. Pf. dito	9	1/4	1/2
1. Gr. dito	19	1	1/2
Vor 6. Pf. Hausbackenbrod	15	2	1/2
1. Gr. dito	31	1	1/2
2. Gr. dito	30	1	1/2

### Fleischtaxe.

	1 Fund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	3
Kalb-fleisch	1	1	3
Lamm-fleisch	1	1	3
Schweinfleisch	1	1	5

2 bge

## Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 19 bis den 26 May 1745.  
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 19 May, sind  
 allhier abgegangen 70 Schiffe.  
 Num. 71. Mariae Köhler, dessen Schiff Sanct Mi-  
 chael, nach Kopenhagen mit Eisen, Rundholz  
 und Brennholz.  
 72 Christian Schmid, dessen Schiff St. Andreas,  
 nach Königsberg mit Ballast.  
 73 Sieie Reintels, dessen Schiff der Friede, nach  
 Amsterdam mit Frauholz.  
 74 Peter Zait-nhagen, dessen St. Johannes, nach  
 Petersburg mit Glas, Kreide und Dachstein.  
 75 Christoph Lütke, dessen Schiff Maria, nach Ko-  
 penhagen mit Eschen-Rundholz und Klapholz.  
 76 Friedrich Müller, dessen Schiff Catharina, nach  
 Kopenhagen mit Föhrenballen und Brennholz.  
 77 Dace Müller, dessen Schiff die Gerechtigkeit,  
 nach Amsterdam mit Klapholz und Erbsenböden.  
 78 Lorenz Wachens, dessen Schiff Charlotta Maria,  
 nach Königsberg mit Ballast.  
 79 Michael Grauwig, dessen Schiff Charlotta Louisa,  
 nach Königsberg mit Ballast.  
 80 Ante Wdes, dessen Schiff die Liebe, nach Amster-  
 dam mit Frauholz und Lounstäbe.  
 81 David Bugdahl, dessen Schiff Maria, nach Ko-  
 penhagen mit Klapfholz.  
 82 Jacob Norrow, dessen Schiff Johannes, nach  
 Kopenhagen mit Föhrenballen.  
 83 Martin Wegener, dessen Schiff St. Johannes,  
 nach Kopenhagen mit Föhrenholz und Brennholz.  
 84 Sigmund Schmid, dessen Schiff Dorothea, nach  
 Kopenhagen mit Föhrenballen.  
 85 Michael Bugdahl, dessen Schiff der Engel Mi-  
 chael, nach Kopenhagen mit Eichen Schiffsholz.  
 86 Menne Spdenplüger, dessen Schiff Catharina,  
 nach Amsterdam mit Wipenstäbe.  
 87 Daries Mork, dessen Schiff die Hoffnung, nach  
 Königsberg mit Weinleß.  
 88 Bonte Brodres, dessen Schiff die Königin  
 Schemo, nach Amsterdam mit Lounstäbe.  
 89 Johann Gauder, dessen Schiff die Hoffnung, nach  
 Stolpe mit Salz.

89 Summa derer bis den 26 May, allhier abgegan-  
 genen Schiffe.

## Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 19 bis den 26 May 1745.  
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 19 May, sind  
 allhier ankommen 215 Schiffe.  
 Num. 215 Heinrich Wobnsen, dessen Schiff Maria,  
 von Hofsod mit Haser.  
 217 Frierich Steuding, dessen Schiff die Einigkeit,  
 von Königsberg mit Roggen und Haser.

- 218 Johann Rückmann, dessen Schiff Johannes,  
 von Penamünde mit Gerste.  
 219 Johann Dit, dessen Schiff Catharina, von  
 Penamünde mit Roggen.  
 220 Michael Wend, dessen Schiff die Hoffnung, von  
 Penamünde mit Haser.  
 221 Christoph Bartels, dessen Schiff Maria, von  
 Penamünde mit Haser.  
 222 Joachim Bolgahn, dessen Schiff Maria, von  
 Penamünde mit Wein.  
 223 Joachim Schmid, dessen Schiff Maria, von Pen-  
 namünde mit Haser.  
 224 Jacob Bers, dessen Schiff die zwey Geschwi-  
 stere, von Kopenhagen mit Haser.  
 225 Peter Pasch, dessen Schiff Catharina, von Pen-  
 namünde mit Haser.  
 226 Peter Lies, dessen Schiff Maria, von Penam-  
 münde mit Haser.  
 227 Michael Rasel, dessen Schiff der Engel Michael,  
 von Königsberg mit Getreide.  
 228 Casper Becker, dessen Schiff der Engel, von  
 Penamünde mit Getreide.  
 229 Claus Eramer, dessen Schiff Dorothea, von  
 Cappel mit Käse und Bäckling.  
 230 Peter Rissen, dessen Schiff die Kron, von  
 Cappel mit Käse und Bäckling.  
 231 Nicolas Petersen, dessen Schiff Catharina, von  
 Rich mit Käse, Güz und Granpen.  
 232 David Hüting, dessen Schiff Catharina, von  
 Penamünde mit Wein.  
 233 Frierich Mantee, dessen Schiff die zwey Ge-  
 brüdere, von Königsberg mit Getreide.  
 234 Henrich Horries, dessen Schiff Fortuna, von  
 Königsberg mit Getreide.  
 235 Jacob Dhl, dessen Schiff Johannes, von Wols-  
 gait mit Herings.  
 236 Nicolaus Jburg, dessen Schiff Johannes, von  
 Penamünde mit Wein.  
 237 Gottfried Kiewe, dessen Schiff Anna Sophia,  
 von Königsberg mit Roggen.  
 238 Jürgen Rüste, dessen Schiff Johannes, von  
 Königsberg mit Gerste und Haser.
- 
- 238 Summa derer bis den 26 May, allhier ange-  
 kommenen Schiffe.

## An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 19 bis den 26 May 1745.

	Winkel	Scheffel
Weizen	16.	17.
Roggen		16.
Gerste		16.
Malz		
Haser		11.
Erbsen		7.
Buchweizen		
<b>Summa</b>	<b>18.</b>	<b>19.</b>

# 16. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 21 bis den 28 May 1745.

Zu	Wolle der Stein.	Weizen. der Winsp.	Roggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Malt. der Winsp.	Laber. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Horsfen der Winsp.
Stettin	5 R.	30 bis 31 R.	21 R.	16 R.	17 bis 18 R.	14 R.	27 R.	—	21 bis 22 R.
Penlin	—	30 R.	23 R.	17 R.	18 R.	15 R.	26 R.	—	26 R.
Neuwarp	—	—	24 R.	—	—	—	24 R.	—	—
Wibitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	28 R.
Uckermünde	—	30 R.	22 R.	15 R.	17 R.	—	—	—	—
Pintlam b. l. St.	1 R. 14 g.	26 R.	20 R.	13 R.	15 R.	10 R.	10 R.	—	—
Pasewalk b. l. St.	2 R.	29 R.	24 R.	16 R.	16 R.	15 R.	14 R.	24 R.	24 R.
Ulfedom	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Demmin b. l. St.	1 R. 16 g.	26 R.	22 R.	14 R.	15 R.	14 R.	22 R.	—	—
Trepto an der See, ber l. St.	—	—	20 R.	—	—	—	—	—	—
Garz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	4 R. 12 g.	30 R.	24 R.	18 R.	—	17 R.	28 R.	—	20 R.
Riddichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gollnow	—	32 R.	—	18 R.	—	—	—	—	—
Hollin	—	—	24 R.	16 R.	—	—	—	—	—
Greiffenberg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto an der See	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carmin	—	40 R.	24 R.	16 R.	17 R.	—	24 R.	—	36 R.
Colberg	—	—	—	—	—	8 R.	—	—	—
der leichte Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	30 R.	20 R.	—	—	14 R.	29 R.	—	24 R.
Stargard	—	28 R. 12 g.	25 R.	19 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Labis	4 R.	—	27 R.	18 R.	—	—	—	—	—
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freypwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pyritz	4 R. 16 g.	30 R.	26 R.	20 R.	—	16 R.	28 R.	—	16 R.
Wahn	—	32 R.	27 R.	19 R.	—	16 R.	28 R.	—	20 R.
Raschow	—	32 R.	26 R.	18 R.	—	18 R.	—	—	42 R.
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naugarden	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cörlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanau	—	—	—	—	—	18 R.	28 R.	—	40 R.
Dolzin	4 R.	38 R.	26 R.	20 R.	—	16 R.	24 R.	—	24 R.
Neu-Stettin	4 R.	40 R.	24 R.	18 R.	20 R.	—	—	—	—
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	4 R.	36 R.	24 R.	18 R.	20 R.	17 R.	24 R.	38 R.	32 R.
Eßlin	3 R. 16 g.	40 R.	27 R.	18 R.	—	11 R.	—	—	—
Rügenwalde	—	—	24 R.	16 R.	—	—	—	37 R.	—
Wabitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawa d. l. St.	—	32 R.	24 R.	21 R. 12 g.	16 R.	—	—	—	—
Stolpe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1. St. zu bekommen.